

Trainingsangebote im Bereich

Konfliktbewältigung in

Partnerschaft, Familie und Beruf

TRAININGSANGEBOTE

- Nr. 1 Beratungsgespräche und Therapie für Täter und Opfer bei inner- und außerfamiliären Gewaltereignissen
- Nr. 2 Betreutes Wohnen mit integriertem Konflikttraining (IKT)
- Nr. 3 Konflikt- und Gewaltprävention sowie Konfliktbewältigung in der Erziehungs- und Familienberatung
- Nr. 4 Stress- und Konfliktbewältigung sowie Elternschule
- Nr. 5 Verhalten bei Gewalthandlungen im beruflichen Kontext
- Nr. 6 Anti-Gewalt-Beratung und sozialer Trainingskurs für Männer, die gegenüber ihrer (Ex-)Partnerin gewalttätig geworden sind sowie Beratung und Gruppenangebot für die (Ex-)Partnerinnen
- Nr. 7 Anti-Gewalt-Beratung und sozialer Trainingskurs für Männer, die gegenüber ihrer (Ex-)Partnerin gewalttätig geworden sind sowie Beratung und Gruppenangebot für die (Ex-)Partnerinnen
- Nr. 8 Strategien zur Konfliktlösung

Trainingsangebot Nr. 1

Beratungsgespräche und Therapie für Täter und Opfer bei inner- und außerfamiliären Gewaltereignissen

Zielgruppen

- Familien, in denen Gewaltereignisse zu Krisen geführt haben
- Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit ihren Angehörigen, die durch Gewalthandlungen auffällig (bzw. straffällig) geworden sind

Trainingsziele

- persönliche Bewältigung des Gewaltereignisses
- zukunfts- und ressourcenorientierte Bildung von anderen Handlungsmustern zur Lösung von Konflikten (sekundäre Gewaltprävention)
- Entwurf von Lebensplänen

Inhalte

Zentrale Aufgabe der Beratungsgespräche ist der Versuch, Selbstwert zu stabilisieren, Selbstbewusstsein zu fördern und Konfliktlösungsstrategien in der Familie und im weiteren sozialen Feld zu bearbeiten sowie unterschiedliche Facetten der Angst abzubauen. In den Gesprächen werden folgende Tatsachen intensiv berücksichtigt: körperliche und seelische Beschädigung, persönliche und strafrechtliche Konsequenzen, die allgemeine und spezielle soziale Situation, die Stellung und Integration in der eigenen Familie und die sozialen Muster und Glaubenssätze in der Herkunftsfamilie.

Methoden

systemische Beratung und Therapie von Einzelnen, Familien und Lebensgemeinschaften

Teilnahmegebühr

Beratung kostenlos, Therapie KJHG/ Selbstzahler

Dauer des Trainings

Beratung bis zu 3 Monaten, Therapie 8 – 12 Monate

Ort des Trainings

beim Anbieter

Bildungsurlaub

nein

Infomaterial

Flyer, www.systemisch.de

Anbieter

Berliner Institut für Familientherapie,
Systemische Therapie, Supervision, Beratung, Fortbildung BIF e.V.

Beratungsstelle Gewalt und Familie
Elsenstr. 1
12435 Berlin

Ansprechpartner/in

Elke Haack, Iris Lauenburg

Telefon

030 – 534 87 01

Fax

030 – 53 69 84 20

E-Mail

bif@systemisch.de

Internet

www.systemisch.de

Trainingsangebot Nr. 2

Betreutes Wohnen mit integriertem Konflikttraining (IKT)

Zielgruppen

Männer und Frauen, deren Wohnraumprobleme mit Gewalt in einem Zusammenhang stehen oder die nach dem Gewaltschutzgesetz einen Platzverweis erhalten haben

Trainingsziele

- Wiederherstellung der Wohnfähigkeit
- gewaltfreie Konfliktfähigkeit
- Reduzierung der Folgegewalt wie z.B. Stalking, Instrumentalisierung der Kinder

Inhalte

Wir bieten für Männer und Frauen im Rahmen des betreuten Wohnens eine Kombination von integriertem Konflikttraining und Wohnraum sowie eine umfassende Beratung an. Diese berücksichtigt die verschiedenen Beratungsbedarfe der Klientinnen und Klienten (psychosozial und Konflikttraining - BZfG; sozialarbeiterisch und rechtlich - sbh). Bei diesem Angebot handelt es sich um eine qualitative Intervention, die dem Täter oder der Täterin ein Verstehen der Tat ermöglichen und gleichzeitig eine Sicherheitstechnik vermitteln soll, die mit einer Steigerung der Konfliktfähigkeit verbunden sein soll.

Methoden

Gruppenübungen, Gespräch, Konfrontation, Moderation, Mann und Frau als Gruppenleitung

Teilnahmegebühr

Kostenübernahme nach §§ 72 i.V.m. 93 Abs. 2 BSHG angestrebt

Dauer des Trainings

10 Wochen (Wohnen, Beratung, Konflikttraining)

Ort des Trainings

Konflikttraining: BZfG; Soziale Beratung & Wohnen: sbh

Bildungsurlaub

-

Infomaterial

Faltblatt, Websites

Anbieter

1) Berliner Zentrum für Gewaltprävention e.V.

Rosenthaler Straße 24

10119 Berlin

Sprechzeiten nach Vereinbarung

2) Straffälligen und Bewährungshilfe e.V.

Bundesallee 42

10715 Berlin

Di, Do: 14.00 - 18.00 Uhr, Fr: 9.00 - 13.00 Uhr

Ansprechpartner/in

1) Martin Dubberke

2) Matthias Nalezinski

Telefon

1) 030 - 50 57 41 33

2) 030 – 864 71 30

Fax

1) 01212 - 512 56 15 76

2) 030 – 86 47 13 49

Email

1) dubberke@bzfg.de

2) nalezinski@sbh-berlin.de

Internet

1) www.bzfg.de

2) www.sbh-berlin.de

Trainingsangebot Nr. 3

Konflikt- und Gewaltprävention sowie Konfliktbewältigung in der Erziehungs- und Familienberatung

Zielgruppen

- Eltern, Familien, Alleinerziehende
- Kinder, Jugendliche

Trainingsziele

- Bewältigung von Gewalterfahrung
- konstruktiver Umgang mit innerfamiliären Konflikten
- Prävention von Gewalt

Inhalte

Die Beratungsstelle bietet professionelle Beratung und Therapie zur Bewältigung innerfamiliärer Konflikte an. Zusätzlich besteht das Angebot für Kitas, uns zu Elternabenden zu verschiedenen Themen wie beispielsweise Gewaltprävention einzuladen.

Methoden

Verhaltens-, Gestalt- und Familientherapie, Psychodrama, Rollenspiel, Diskussion, Vortrag

Teilnahmegebühr

kostenfrei

Dauer des Trainings

nach Absprache

Ort des Trainings

beim Anbieter

Bildungsurlaub

nein

Infomaterial

kostenfrei

Anbieter

Bezirksamt Kreuzberg-Friedrichshain
Erziehungs- und Familienberatung
Wiener Str. 57
10999 Berlin

Mo, Di, Mi: 9 – 12 Uhr, 13 - 15 Uhr, Do: 11 - 18 Uhr, Fr: 9 - 13 Uhr

Ansprechpartner/in

Barbara Engel, Jürg Huber

Telefon

030 – 22 50 33 21

Fax

030 – 22 50 33 15

E-Mail

jug32@ba-kzrbg.verwalt-berlin.de

Internet

www.efb-berlin.de

Trainingsangebot Nr. 4

Stress- und Konfliktbewältigung sowie Elternschule

Zielgruppen

- Schulklassen, z.B. im Rahmen von Projekttagen
- Eltern

Trainingsziele

- Verbesserung der innerfamiliären Kommunikation
- gewaltfreie Erziehung und Konfliktlösung in der Familie

Inhalte

In den Kursen sollen sich die Teilnehmenden mit den Formen, der Entstehung und dem eigenen Beitrag bei der Entwicklung von Stress und Konflikten auseinandersetzen. Erarbeitet werden soll, wie solchen Situationen begegnet werden kann und wie sie bewältigt werden können. Damit sollen die Kommunikation in der Familie gefördert und gewaltfreie Konfliktlösungen gefunden werden.

Methoden

Vortrag, Diskussion, Rollenspiele, Video

Teilnahmegebühr

kostenlos

Dauer des Trainings

in der Regel 10 Abende

Ort des Trainings

beim Anbieter

Bildungsurlaub

nein

Infomaterial

nein

Anbieter

Bezirksamt Marzahn-Hellerdorf
Erziehungs- und Familienberatungsstelle
Landsberger Allee 563
12679 Berlin

Ansprechpartner/in

Herr Kohol

Telefon

030 - 931 11 48

Fax

030 - 931 20 23

E-Mail

-

Internet

-

Trainingsangebot Nr. 5

Verhalten bei Gewalthandlungen im beruflichen Kontext

Zielgruppen

Menschen, die in Berufen arbeiten und eher von Gewalttaten bedroht sind als andere (wie z. B. durch bewaffneten Raubüberfall auf Banken und Kassenstellen im Einzelhandel oder Ladendiebe)

Trainingsziele

- Erweiterung des Wissens über die rechtlichen Aspekte des Verhaltens bei Raubüberfall und Ladendiebstahl
- Sensibilisierung für verhaltensorientierte Maßnahmen zur Vorbeugung
- Erhöhung der Verhaltenssicherheit in der Konfrontation mit Tätern/innen

Inhalte

In dem Kurs werden Grundlagen zur deeskalierenden Konfliktbewältigung unter Vermeidung von Selbst- und Fremdgefährdung vermittelt. Ferner werden die Teilnehmer/innen im Umgang mit Sicherheitssystemen und polizeilichen Folge- und Fahndungsmaßnahmen geschult. Neben Informationen zu verdächtigen Verhaltensweisen geben wir Hinweise zur Kommunikation und dem Verhalten im Ernstfall sowie zur Stresskontrolle bei Gefahr.

Methoden

Kurzvortrag zu relevanten Themen, praktische Übungen, Rollenspiele mit Videofeedback

Teilnahmegebühr

keine

Dauer des Trainings

3 Stunden

Ort des Trainings

in Räumlichkeiten des Veranstalters (Auftraggebers)

Bildungsurlaub

nein

Infomaterial

kostenlos erhältlich

Anbieter

Der Polizeipräsident in Berlin
Landeskriminalamt -LKA 1414-
Kriminalpolizeiliche Vorbeugung und Beratung
Anti-Gewalt-Projekt
Columbiadamm 4
12096 Berlin

Ansprechpartner/in

Reinhard Kautz, Georg v. Strünck

Telefon

030 - 69 93 50 44

Fax

030 - 69 93 78 18

E-Mail

ppr.berlin-lka14@snafu.de

Internet

www.polizei.berlin.de

Trainingsangebot Nr. 6

Anti-Gewalt-Beratung und sozialer Trainingskurs für Männer, die gegenüber ihrer (Ex-)Partnerin gewalttätig geworden sind sowie Beratung und Gruppenangebot für die (Ex-)Partnerinnen

Zielgruppen

gewalttätige Männer, die freiwillig oder auf Druck ihrer (Ex-)Partnerin kommen bzw. von der Polizei (z.B. Platzverweis) oder Ämtern (z.B. Jugendamt: Regelung des Umgangsrechts) geschickt werden

Trainingsziele

- Integration von psychosozialer Hilfe und Sanktionen für Täter
- Aneignung gewaltfreier Verhaltensweisen bei gewalttätigen Männern, um die Opfer der Gewalt, also Frauen und Kinder, vor weiteren Misshandlungen zu schützen

Inhalte

Die Täter lernen, sich anbahnende Gewalttendenzen frühzeitig wahrzunehmen, zu kontrollieren und zu deeskalieren. Sie übernehmen die persönliche Verantwortung für ihre Taten und setzen sich mit den Folgen für die Opfer (eventuell auch für die Kinder) und den Konsequenzen für sie selbst auseinander. Sie trainieren selbstbehauptendes Verhalten, d.h. ihre persönlichen Bedürfnisse einzubringen, ohne die Rechte anderer zu verletzen. Sie beschäftigen sich mit der Verknüpfung von Männlichkeit und Macht und mit problematischen Männerbildern, die Gewalt gegen Frauen legitimieren.

Methoden

verhaltenstherapeutische Methodik

Teilnahmegebühr

eine Eigenbeteiligung ist erwünscht

Dauer des Trainings

26 Wochen à 2 Stunden

Ort des Trainings

beim Anbieter und im Sozialen Angebotszentrum "Kiez-Treff"

Bildungsurlaub

nein

Infomaterial

kostenlos erhältlich

Anbieter

Marzahn-Hellersdorfer Beratung für Männer - gegen Gewalt
Volkssolidarität LV Berlin e.V.
Rudolf-Leonhard-Straße 7

12679 Berlin (Marzahn)
Fr: 15.00 – 18.00 Uhr

Ansprechpartner/in

Gerhard Hafner (für Männer), Renate Spindler (für Frauen)

Telefon

030 – 785 98 25

Fax

030 – 93 02 34 96

E-Mail

mannsarde@t-online.de

Internet

-

Trainingsangebot Nr. 7

Anti-Gewalt-Beratung und sozialer Trainingskurs für Männer, die gegenüber ihrer (Ex-)Partnerin gewalttätig geworden sind sowie Beratung und Gruppenangebot für die (Ex-)Partnerinnen

Zielgruppen

Männer, die wegen häuslicher Gewalt durch Gerichte, Staatsanwaltschaft, Bewährungshilfe bzw. JVA zur Teilnahme an einem sozialen Trainingskurs angewiesen werden

Trainingsziele

- Integration von psychosozialer Hilfe und Sanktionen für Täter
- Aneignung gewaltfreier Verhaltensweisen bei gewalttätigen Männern, um die Opfer der Gewalt, also Frauen und Kinder, vor weiteren Misshandlungen zu schützen

Inhalte

Die Täter lernen, sich anbahnende Gewalttendenzen frühzeitig wahrzunehmen, zu kontrollieren und zu deeskalieren. Sie übernehmen die persönliche Verantwortung für ihre Taten und setzen sich mit den Folgen für die Opfer (eventuell auch für die Kinder) und den Konsequenzen für sie selbst auseinander. Sie trainieren selbstbehauptendes Verhalten, d.h. ihre persönlichen Bedürfnisse einzubringen, ohne die Rechte anderer zu verletzen. Sie beschäftigen sich mit der Verknüpfung von Männlichkeit und Macht und mit problematischen Männerbildern, die Gewalt gegen Frauen legitimieren.

Methoden

verhaltenstherapeutische Methodik

Teilnahmegebühr

eine Eigenbeteiligung ist erwünscht

Dauer des Trainings

26 Wochen à 2 Stunden

Ort des Trainings

beim Anbieter und im Sozialen Angebotszentrum "Kiez-Treff"

Bildungsurlaub

nein

Infomaterial

kostenlos erhältlich

Anbieter

Marzahn-Hellersdorfer Beratung für Männer - gegen Gewalt
Volkssolidarität LV Berlin e.V.
Rudolf-Leonhard-Straße 7

12679 Berlin (Marzahn)
Beratung nach Vereinbarung

Ansprechpartner/in

Gerhard Hafner (für Männer), Renate Spindler (für Frauen)

Telefon

030 – 785 98 25

Fax

030 – 785 98 25

E-Mail

mannsarde@t-online.de

Internet

-

Trainingsangebot Nr. 8

Strategien zur Konfliktlösung

Zielgruppen

Auszubildende und junge Arbeitnehmer/innen bis zum 27. Lebensjahr

Trainingsziele

- Stärkung von „Soft Skills“ wie z.B. soziale Kompetenz
- Schärfung der eigenen Wahrnehmung
- Sensibilisierung für Bedürfnisse von Konfliktpartnern/innen
- Erkennen gesellschaftlicher Strukturen, die Konflikte hervorbringen

Inhalte

Das Seminar beschäftigt sich mit der Frage, wie jede/r Einzelne mit Konflikten umgeht und begibt sich auf die Suche nach Lösungsansätzen. Soziale und kommunikative Kompetenz werden genauso trainiert wie die Sensibilisierung für soziale Konflikte. Unter anderem soll die Mediation als eine Möglichkeit zur Konfliktlösung kennen gelernt werden; hier vermittelt eine neutrale dritte Person zwischen den beteiligten Konfliktparteien. Immer mehr Konfliktgeplagte aus Familien, Schulen, Unternehmen und sogar Nationalstaaten nehmen Mediation in Anspruch.

Methoden

Strategien der Konfliktlösung, Rollenspiele, Mediation

Teilnahmegebühr

57,00 €; ver.di-Mitglieder 20,00 €

Dauer des Trainings

Wochenseminar von Montag bis Freitag

Ort des Trainings

beim Anbieter

Bildungsurlaub

ja

Infomaterial

www.verdi-bildungsstaette.de

Anbieter

ver.di JugendBildungsstätte Berlin-Konradshöhe e.V.
Stößerstraße 18
13505 Berlin
Mo – Fr: 9.00 – 16.00 Uhr

Ansprechpartner/in

Sylvia Ulrich

Telefon

030 – 43 60 22 - 0/ - 13

Fax

030 – 43 60 22 22

E-Mail

Info@verdi-bildungsstaette.de

Internet

www.verdi-bildungsstaette.de